

## So war unser Turnjahr:

Das Turnjahr 2023 startete wie gewohnt im Januar, mit einer Kampfansage an die Feiertagskalorien. Schliesslich erwartete uns mit dem Turnfest im Sommer und der Turnshow im Herbst nicht nur ein, sondern gleich zwei Highlights.

Zur Abwechslung gab es aber nicht nur Kraft- und Ausdauertrainings. Ende Januar tauschten wir die Trainingsgeräte mit Schere und Pinsel, um dem Kinder-Fasnachtsball den nötigen kreativen Glanz zu verleihen.

Die verschneite Konfettiparty im Winterwonderland vom 18. Februar, war ein voller Erfolg. Die Guggenmusik und die Maskenprämierung kamen gut an. Das kulinarische Programm konnte vor allem mit der Bandbreite des Kuchenbuffets überzeugen.

Vielen Dank an das OK: Barbara, Alicia, Jasmin Strebel und Jasmin Studer.

Im Frühling starteten die gemeinsamen Trainings mit dem Turnverein, in welchen wir uns auf den bevorstehenden Freiamtercup und das Turnfest in Lupfig-Scherz vorbereiteten. Der Trainingstag mit Spaghettiplausch im Gasthof Löwen machte Spass und steigerte die Wettkampf-Vorfreude.

Am Freitag, dem 19. Mai starteten wir am Freiamtercup in Merenschwand in den Disziplinen Steinheben und Steinstossen. Im Steinheben konnten wir eine solide Leistung abrufen und im Steinstossen sogar den Freiamtermeistertitel verteidigen.

Gratulation an unsere starken Turnerinnen.

Etwas mehr als einen Monat später stand das ersehnte Turnfest an. Wir waren bereit, um unsere beste Leistung am Samstag, dem 24. Juni in Lupfig abzurufen.

Doch vor dem Vereinswettkampf stürzten sich am Freitag noch zwei Turnerinnen in das Wettkampfgeschehen des Turnwettkampfs. Diesen absolvierten sie in den Disziplinen Steinstossen, Stufenbarren, Weitsprung und Sprung und hatten auf jeden Fall viel Spass.

Am Samstag ging die Reise für 22 Turnerinnen und 16 Turnern mit dem Zug nach Lupfig. Im Vereinswettkampf konnten wir uns einen Startplatz in der zweiten Stärkeklasse ergattern. Wir starteten nach dem Mittag mit den Disziplinen Schleuderball, Team Aerobic und Fachttest Allround. Die starken Windböen, welche uns während dem Fachttest Allround um die Ohren pfliffen, erschwerten die Bedingungen. Doch wir konnten uns trotzdem behaupten. Im zweiten Wettkampfteil wurden Höchstleistungen bei der Pendelstafette und beim Steinstossen gefordert. Am späten Nachmittag schlossen wir den Wettkampf mit dem Fachttest Korbball und weiten Sprüngen in die Sandgrube ab. Der Ausklang fand dann stehend auf der Festbankgarnitur im Festzelt statt.

In diesem Jahr gab es ein paar Neuzugänge und riegeninterne Wechsel, welche wir willkommen heissen durften. Dieser Fakt tat unserer Leistung jedoch keinen Abbruch. Im Gegenteil! Mit der Gesamtnote von 26.20 übertrafen wir die Vorjahresnote um gut eine halbe Note! Bravo!

Nach dem Turnfest ging es etwas entspannter zu und her. Der Grillplausch beim Freiamterstein war ein gemütlicher Abend zusammen mit dem Turnverein. Für Hunger, Durst und Spass war gesorgt. Vielen Dank den Organisatorinnen: Nadine und Michelle.

Über den Sommer trafen wir uns vermehrt auf dem Beachvolleyball Feld, zur Vorbereitung auf das Grümpi vom 20. August. Bei sonnig warmem Wetter traten wir im Beachvolleyball und Mixed-Fussball mit dem TV an. Heiss und den Plausch hatten wir auf jeden Fall.

Mit einer Mixed Volleyball Mannschaft gingen wir am Kreisspiel- und Stafettentag in Bremgarten an den Start. Eine Top-Platzierung blieb aus, was der Feierstimmung jedoch keinen Abbruch tat.

Ab August ging es auch schon los mit dem Einstudieren der Turnshow-Nummer. Fleissig wurde am Stufenbarren geturnt und der Tischtanz nahm Training für Training immer mehr Form an. Die Synchronität präzise zu Tisch zu bringen war gar nicht so einfach, doch auch dieses Problem haben wir in den Griff bekommen.

Zwischendurch gönnten wir uns eine Auszeit auf der Vereinsreise. Es zog uns ins Berner Oberland wo wir ein schönes Weekend mit Übernachtung in Interlaken verbringen durften. Vielen Dank an die Reiseleiterinnen Nadine und Nadja.

In der zweiten Herbstferienwoche hiess es dann endlich: Showtime!

Als Boswiler Landfrauen mit den Klappstühlen in der Hand und der Kochschürze um den Hals betraten wir die Bühne und machten uns bereit um so richtig auf den Tisch zu hauen. Ganz nach dem Motto: Je lauter desto mehr Spass.

Schnell war der Tischtanz jeweils vorbei und es hiess: Stuhl zuklappen und ab an den Barren. Nachdem wir unsere Stufenbarren-Nummer wegen Verletzungspech noch kurzfristig abändern mussten, zeigten wir sie mit Stolz und Spannung auf der Bühne.

Es war ein gelungenes Turnshow-Wochenende mit super Stimmung vor, auf und hinter der Bühne.

Vielen Dank an das Turnshow-OK für diesen gelungen Anlass. Die vielen investierten Stunden haben sich absolut gelohnt.

Danke auch an alle Turnerinnen, welche an der Nummer mitgearbeitet haben: Patrizia, Tabea, Arina und Jasmin.

Und ein grosses Danke geht an Ursi Joost. Sie hat die Barren-Nummer zusammengestellt, uns gecoach, ermutigt und aus der Komfortzone gelockt.

Die übrigen Herbsttrainings waren dann eher spielerisch gestaltet. Das bedeutet jedoch nicht, dass der Freitag oder Samstag darauf muskeltaterfrei bleibt.

Vielen Dank an das Aktive Leiterteam: Patrizia, Michaela, Vivian und Jasmin, für die abwechslungsreichen Trainings.

Dann war es auch schon wieder Dezember. Der Chlaushock fand dieses Jahr in der Maiholzhütte in Muri statt. Nach einem grossartigen Käsebuffet mit Geschwellten und Salat ging der Kampf um die Wichtelgeschenke los. Es half jedoch weder Kraft noch Taktik. Die schlussendliche Zuteilung der mitgebrachten Geschenke übernahm der Würfel.

Mit dem Dessertbuffet liessen wir den gemütlichen Abend ausklingen.

Ein grosses Danke den Organisatorinnen: Sabrina und Sabine.

Zum Abschluss vor den Feiertagen wartete noch das Schlussturnen darauf, bestritten zu werden. Das Vorjahressieger-Team Andrea und Tobias hat sich beim Organisieren mächtig ins Zeug gelegt.

So standen am Donnerstag vor den Weihnachtsferien diverse kostümierte 2er Teams in der Halle. Diverse Wintersportnationen wie z.B. Finnland, Norwegen, USA und natürlich die Schweiz, traten gegeneinander an. Wir durften unser Können in Disziplinen wie Curling, Skeleton oder Skispringen beweisen.

Danke an das Organisations-Team. Es hat Spass gemacht.

Das war's mit dem Turnjahr 2023.

Auf ein sportliches, unfallfreies und lustiges 2024.